

Ausschreibung Praktikumsplatz für Lernende FaGe im 2. Lehrjahr

Dieses Dokument wird zuhanden der interessierten Lernenden erstellt, damit diese den Praktikumsplatz kennenlernen und sich auf das Austauschpraktikum vorbereiten können

| Administrative Angaben | |
|---|---|
| Institution, Abteilung, Anschrift (Adresse, Telefon, Fax, mail, Internet) | Stiftung St. Wolfgang Pflegeheim Wolfacker Alfons- Aeby- Strasse 17 3186 Düdingen Tel: 026 492 69 00 Web; www.stwolfgang.ch Standorte: <ul style="list-style-type: none"> - Pflegeheim Sonnmatt Kaisereggstrasse 3 3185 Schmitten - Pflegeheim Auried Gfellerstrasse 1 3175 Flamatt |
| Empfang 1. Praktikumstag | 6.50 Uhr beim Eingang/Empfang des Pflegeheims |
| Bereich | Langzeitpflege Pflegeheime: <ul style="list-style-type: none"> - Pflegeheim Auried in Flamatt - Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten |
| Abteilungsverantwortliche | Stiftung St. Wolfgang Claudia Repond Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung Alfons- Aeby- Strasse 17 3186 Düdingen Tel: 026 492 69 14 Natel; 075 421 04 20 E- Mail: repond.claudia@stwolfgang.ch |
| BerufsbildnerIn (Name, Vorname, Mailadresse ...) | <ul style="list-style-type: none"> - Pflegeheim Auried in Flamatt Berufsbildnerin Angelina Fasel - Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten Berufsbildnerin Lara Schmutz - Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten Berufsbildnerin Agnes Hunziker |

| | |
|---|--|
| <p>Gewünschte Kontaktaufnahme mit der BerufsbildnerIn (vorgängiges Treffen, vorgängige Abgabe der vom Lernenden/der Lernenden formulierten Praktikumsziele, etc.)</p> | <p>Der Kontakt per Mail findet mit Claudia Repond Ausbildungsverantwortliche statt. Sie leitet alles an die zuständige Berufsbildnerin weiter.</p> <p>Am 21.01.2026 um 17h15 findet ein gemeinsames treffen statt im Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten so können sich alle Personen persönlich kennen lernen wird von der Ausbildungsverantwortliche organisiert.</p> <p>An diesem Treffen bitte 3 Ziele die schriftlich festgehalten sind mitbringen, was in diesem Fremdpraktikum erreicht werden soll. Die Berufsbildnerin wird diese entgegennehmen und besprechen.</p> |
| <p>Personalärztliche Anweisungen betreffend Impfungen:</p> | <p>Keine Vorgaben</p> |
| <p>Beschreibung der Institution und deren Auftrag im Berufsfeld</p> | |
| <p>Anzahl Betten Anzahl KlientInnen</p> | <p>Anzahl Heimbewohner/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflegeheim Sonnmatt 46 Heimbewohner - Pflegeheim Auried 45 Heimbewohner |
| <p>Arbeitszeiten auf der Abteilung Arbeitszeiten für die Lernenden</p> | <p>Unregelmässige Dienste nicht in jedem Standort gleich (Abweichungen möglich)</p> <p>H und TV - Dienst= 7h bis 15h54</p> <p>G2- Dienst= 7h bis 12h24 dann von 16h bis 19h</p> <p>HF1= 6h30 bis 15h24</p> <p>SD= 7h bis 15h54</p> <p>SPD= 13h35 bis 22h29</p> <p>NS2= 7h bis 12h dann von 17h36 bis 21h</p> <p>NS= 7h bis 12h30 dann von 17h30 bis 20h24</p> |
| <p>Teamzusammensetzung</p> | <p>Spezielle Ressourcen im Team</p> <p>Pflegefachpersonen FaGe PflegehelferInnen AGS</p> |

| | |
|---|--|
| Spezielle Ressourcen im Team | Andere: FaGe Lernenden AGS Lernenden Praktikanten FH Studierende HF Studierende Hilfsbereitschaft Wertschätzender Umgang Zusammenarbeit |
| Pluridisziplinarität intra- und extra-institutionell (welche? in welchem Rahmen?...) | Wir sichern die Versorgung unserer Bewohner:innen durch enge, pluridisziplinäre Zusammenarbeit im Haus und mit externen Partnern |
| Klientel : <ul style="list-style-type: none"> ○ Säuglinge <input type="checkbox"/> ○ Kinder <input type="checkbox"/> ○ Jugendliche <input type="checkbox"/> ○ Erwachsene <input type="checkbox"/> ○ Betagte <input type="checkbox"/> Aufenthaltstyp : <ul style="list-style-type: none"> ○ ambulant <input type="checkbox"/> ○ stationär <input type="checkbox"/> ○ in ihrem Lebensraum <input type="checkbox"/> ○ Psychiatrie <input type="checkbox"/> ○ Behindertenbereich <input type="checkbox"/> | |
| Durchschnittliche Aufenthaltsdauer | Bis zu ihrem Lebens Ende |
| Häufigste Krankheitsbilder | Demenz, Depressionen, Parkinson, Herz/ Kreislauferkrankungen, Atemwegserkrankungen, Rheumatische und degenerative Erkrankungen, Zerebrovaskuläre Erkrankungen, Diabetes Mellitus |
| Häufigste diagnostische und therapeutische Massnahmen | Selbstversorgungsdefizit bei den ADL, Chronische Schmerzen, Chronische Verwirrtheit, Sturzgefahr, Dekubitus Gefahr |
| Praktikumsbegleitung (evtl. Verweis auf ein bestehendes Ausbildungskonzept der Institution) | |
| Verlangte Vorbereitung auf das Praktikum | |
| Der Lernenden zur Verfügung stehende Ressourcen (Personen, Dokumente, Internetzugang...) | Fachbücher, QMS (Qualitätsmanagement), Internetzugang, Schulbücher, Lerntag pro Monat mit der Berufsbildnerin, Lernzeit einmal pro Woche für das Führen des Lernjournals |
| Spezielle Bedingungen für den Praktikumsplatz (Sprache, Berufskleider, | deutsche Sprache verstehen und sprechen, schriftliche Einträge in die ePDok Pflegedokumentationen ist ein Muss, |

| | |
|---|---|
| Fahrausweis, Auto oder sonstige Verkehrsmittel, spezielle Kenntnisse...) | Berufskleider werden zur Verfügung gestellt, Parkmöglichkeiten stehen in jedem Standort gratis zur Verfügung, alle Standorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, alle Mitarbeiter/Innen können in der zNüni Pause gratis Brot Konfitüre Butter Kaffee und Tee beziehen, Wasser mit oder ohne Kohlensäure steht für alle gratis zu Verfügung |
| Handlungskompetenzen gemäss Bildungsverordnung, die erarbeitet werden können | |
| A: Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung: sind alle Umsetzbar | |
| B: Pflegen und Betreuen : sind alle Umsetzbar | |
| C: Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen: C1 bis C3 sind nicht Alltäglich C4 bis C5 sind Umsetzbar | |
| D: Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen: D1 bis D3 sind Umsetzbar (Medikamenten werden Wöchentlich extern gerichtet) es werden die Flüssige Medikamenten und die Pflaster täglich gerichtet. D5 nicht Alltäglich „kommt selten vor“ D6 ist Umsetzbar | |
| E: Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene: E1 Grundvoraussetzung ein Muss E2 bis E4 sind Umsetzbar | |
| F: Gestalten des Alltags : F1 und F2 sind Umsetzbar F3 nach Situation Umsetzbar | |
| G: Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben: G1 und G2 sind Umsetzbar | |
| H: Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben: H1 und H3 nach Situation Umsetzbar H2 ist Umsetzbar H4 und H5 sind Umsetzbar | |

Bei der Ausschreibung Ihres Praktikumsplatzes können Sie das Formular gemäss Ihren Bedürfnissen anpassen, sofern auf die erwähnten Rubriken eingegangen wird.

| | |
|------------------------------|----------------------|
| Aktualisiert am : 26.06.2025 | Von : Claudia Repond |
|------------------------------|----------------------|